

Fliesen Plus FP 265

Hydraulisch erhärtender Dünn-Fließestrichmörtel

- Gemäß DIN EN 13813 CT-C30-F6

Anwendung	<ul style="list-style-type: none">• Für innen• Für Boden
Eignung	<ul style="list-style-type: none">• Zur Erstellung von Zementestrichen auf Trenn- oder Dämmschicht oder im Verbund gemäß DIN 18560-2.• Geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen.• Für Garagen mit nachträglicher Beschichtung bzw. Bodenbelägen.• Max. Feldgröße 40 m², max. Seitenlänge 8 m, Länge x Breite max. 2 : 1
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Schnell erhärtend• Mit kristalliner Wasserbindung• Kunststoffmodifiziert• Maschinell verarbeitbar• Verlaufend• Schwabbelfähig• Schwindarm
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">• Spezialzement• Ausgesuchte Zuschlagsstoffe• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Fliesen Plus FP 265

Hydraulisch erhärtender Dünn-Fließestrichmörtel

Technische Daten

Schichtdicke im Verbund	15–70 mm
Schichtdicke auf Trennlage/Dämmung	40–70 mm
Ausbreitmaß Setztrichter (nach DIN EN 1015)	ca. 19 cm
Körnung	0–4 mm
Wasserbedarf	ca. 0,14 l/kg , ca. 3,5 l/25 kg
Reifezeit	ca. 3 Minute(n)
Verarbeitungszeit	ca. 70–90 Minute(n)
Begehbarkeit	nach ca. 8 Stunde(n)
Belegreife Fliesen Platten	nach ca. 24 Stunde(n)
Belegreife sonstige Bodenbeläge	nach ca. 72 Stunde(n) , Restfeuchte $\leq 1,8$ CM %
Belastbarkeit vollständig	nach ca. 7 Tag(en)
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 6 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	≥ 15 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	≥ 22 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur	> 5–25 °C (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)
Temperaturbeständigkeit	-20–80 °C
Haltbarkeit	ca. 9 Monat(e)
Materialverbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm
Brandverhalten DIN EN 13501-1	A1fl (nicht brennbar)

Untergrundvorbereitung

- Flächen so einteilen, dass diese innerhalb der Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können. Größere Flächen mit Estrichwinkeln oder Dehnfugenprofilen unterbrechen.
- Der Belag ist von allen starren, durchdringenden oder aufgehenden Bauteilen wie Wänden, Treppen, Fundamenten, Stützen und Einfassungen etc. durch Bewegungsfugen zu trennen.
- Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind durch die gesamte Konstruktion bis in den Oberbelag zu übernehmen
- Als Verbundestrich muss der Untergrund eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,0 N/mm² aufweisen. Gegebenenfalls ist der Untergrund durch Kugelstrahlen oder vergleichbare Verfahren vorzubereiten.
- Als Grundierung ist je nach Untergrund Universalgrundierung UG inkl. Absandung 0,6 - 1,2 mm zu verwenden.

Fliesen Plus FP 265

Hydraulisch erhärtender Dünn-Fließestrichmörtel

Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Trockenmörtel in einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Wir empfehlen immer komplette Gebinde in ausreichend dimensionierten Gefäßen anzurühren. • Nach der Reifezeit (siehe Technische Daten) nochmals gründlich durchmischen und verarbeiten. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt oder wieder aufgerührt werden. • Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen, in der erforderlichen Schichtdicke verteilen und mit einer Schwabbelstange nivellieren. • Bei Verlegung auf einer Abdeckung (z. B. Estrich auf Trennlage, schwimmender Estrich, etc.) ist darauf zu achten, dass diese dicht und faltenfrei verlegt wird und eine Wanne bildet. Das Hinterfließen von Bauteilen muss ausgeschlossen sein. • Für größere Flächen kann Zementfließestrich FP265 fast kontinuierlich mit der PFT-Mischpumpe G4 (Stator R 7 - 1,5 mit Rotomix und Schlauchdurchmesser 35 mm) gemischt und gepumpt werden, dabei das Ausbreitmaß laufend kontrollieren. • Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.
Nachbehandlung	<p>Aufheizen: Bei Ausführung als Heizestrich kann mit dem Funktionsheizen nach 24 Stunden begonnen werden. Dabei ist 3 Tage lang eine Vorlauftemperatur von 25 °C zu halten. Anschließend die max. Vorlauftemperatur (max. 55 °C) für 4 Tage einstellen. Danach auf die Verlegetemperatur absenken.</p>
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. • Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 9 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006.
Entsorgung	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle.</p>
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Fliesen Plus FP 265

Hydraulisch erhärtender Dünn-Fließestrichmörtel

Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20°C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Für die Festlegung der Estrichnenndicken sind die Biegezugfestigkeit des Estrichs (F6), die zu erwartenden Verkehrslasten und die Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht maßgeblich.
- Bei Reduzierung der Estrichnenndicken für Zementfließestrich entsprechend VDPM (IWM)-Merkblatt handelt es sich um eine Sonderkonstruktion, die entsprechend mit dem Auftraggeber zu vereinbaren ist.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen (mind. 3 Tage).
- Als Sonderkonstruktion gemäß Merkblatt "Zementfließestrich" des VDPM (IWM).
- Einschlägige Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, besonders VDPM (IWM), Merkblatt Zementfließestrich - Hinweise für die Planung und Ausführung; DIN 18353, DIN 18560 und DIN 1264 Teil 4 sind unter Beachtung der schnellen Erhärtung zu beachten.
- Wie bei herkömmlichen Zementestrichen sind Bewegungsfugen anzubringen. Das Verhältnis von Länge zu Breite sollte nicht mehr als 2 : 1 betragen. Die Randdämmstreifen müssen eine Zusammendrückbarkeit von mind. 5 mm ermöglichen.
- Scheinfugen spätestens nach 48 Stunden schneiden.
- Ungünstiges Baustellenklima sowie höhere Wasserzugaben können zu einem geänderten Schwindverhalten, Rissen bzw. Aufschlüsselungen der Lastverteilungsschicht führen.
- Bauwerksfugen grundsätzlich übernehmen.
- In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen sind geeignete Fliesen-Plus Verbundabdichtungen aufzutragen.
- Die angegebenen Zeiten sind von den bauklimatischen Bedingungen und Schichtdicken abhängig und dienen somit als Anhaltswerte.
- Um Übertrocknung zu verhindern, die Estrichflächen umgehend nach Erreichen der Belegreife belegen.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Zementfließestrich FP 265			
Optik / Farbe	Reichweite	EAN / GTIN	
grau	25 kg Sack	42 Stück auf Palette	4005813946329